



## Naturerlebnistag in der Melanchthonstadt

### Aktionstag für Groß und Klein machte Natur mit allen Sinnen erfahrbar

Ein großer Erfolg war die 29. Auflage des Naturerlebnistags der Stadt Bretten, der, mitgestaltet von verschiedenen Gruppierungen und Vereinen, am vergangenen Sonntag rund um die Saatschule beim Tierpark stattfand. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzten den letzten Tag der Sommerferien, um mit ihren Familien die Natur zu entdecken und zu erleben und sich an den vielen unterschiedlichen Stationen unterhalten und begeistern zu lassen.

Bürgermeister Michael Nöltner zitierte bei seiner Begrüßung den amerikanischen Philosophen und Schriftsteller Ralph Waldo Emerson mit dem Satz: „Nehmt das Tempo der Natur an: Ihr Geheimnis ist Geduld“ und wünschte in diesem Sinne allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen entspannten und lehrreichen Nachmittag. Gleichzeitig dankte er den Organisatoren aus dem Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt für die tolle Gestaltung sowie allen Mitwirkenden, die den diesjährigen Naturerlebnistag bereicherten. Mit dabei waren die Jagdhornbläser des Hegering II Bretten und die Jägervereinigung mit ihrem Waldmobil, der Landschaftserhaltungsverbands mit einem Natur-Quiz, Martin Rausch mit zwei Märchenwanderungen für Groß und Klein sowie das Puppentheater TriTraPuppentheater mit zwei Aufführungen des Stücks „Rettet den Zauberwald“.

Andreas Dorst schnitzte mit der Kettensäge Waldtiere aus Baumstämmen und beim BUND gab es neben einer spannenden Klimaausstellung Wissen rund um die Wildbienen. Beim NABU konnten die Anwesenden einen Nistkasten bauen und beim Obst- und Gartenbauverein Apfelsaft pressen. Die Gruppe TripL wehte in die Kunst des Geocoaching ein und die Forstverwaltung der Stadt Bretten informierte über die Vielfalt der Bäume im Brettener Wald. Außerdem konnten die Kinder und



Vom Apfelsaftpressen über Puppentheater bis hin zum Schnitzen von Waldtieren mit der Kettensäge: Bei der 29. Auflage des Naturerlebnistags war für jeden etwas dabei. Die Organisatoren der Stadtverwaltung freuten sich über sehr gute Resonanz von Gästen und Mitwirkenden.  
 Fotos: Luca Sebold/Stadt Bretten

Jugendlichen in der Bücherkiste der Stadtbücherei stöbern oder am Kreativtisch eine malerische Pause einlegen.

Mit dabei war auch die Streuobstinitiative mit einem Pflanzenquiz. Für die Verpflegung sorgte die

Tischtennisabteilung des TV Bretten.

Nicht zuletzt dank des herrlichen Wetters mit angenehmen Temperaturen freute sich das Organisationsteam über einen rundum gelungenen Nachmittag

und den großen Zuspruch. Zur Zufriedenheit der Besucherinnen und Besucher trugen auch einige organisatorische Änderungen bei, so dass auch einer 30. Auflage im kommenden Jahr nichts im Wege stehen dürfte. (maw)

### Neues aus dem Rathaus – Ihr Oberbürgermeister informiert

#### Herbst der Fortschritte



#### Liebe Brettenerinnen und Brettener,

während die vielleicht letzten sommerlichen Tage des Jahres noch einmal nach draußen locken, melde ich mich mit dieser Kolumne aus dem Urlaub zurück. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich bei dieser Gelegenheit einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und allen Berufstätigen, die sich wie ich eine kleine Auszeit gegönnt haben, einen guten Wiedereinstieg. Ich hoffe, Sie sind für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen gut erholt und bestens gerüstet.

Sommerzeit heißt auch bei einer Stadtverwaltung nie Stillstand. Einiges hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten in Bretten getan – manches ganz offensichtlich, wie der Umbau der Pforzheimer- und Weißhofer Straße, der in seinen letzten Abschnitt ging. Anderes auch im Verborgenen, wie die LED-Umrüstung der Schulsporthalle im Hallensportzentrum sowie der Grundschule Ruit oder Restarbeiten am Bronnerbau. Generell sind die Sommerferien immer eine gute Zeit, um unsere Schulen auf Vordermann zu bringen und fit für das neue Schuljahr zu machen.

Froh bin ich auch, dass es in einem Kraftakt gelungen ist, pünktlich zum Schuljahresbeginn die Sanierung der Jahnhalle abzuschließen und den Erweiterungsbau für die Hebelschule fertigzustellen, sodass beides in dieser Woche in Betrieb gehen konnte. Eine offizielle Übergabe werden wir machen, wenn auch die Außenanlage in den kommenden Wochen fertiggestellt sein wird. Das ist mir wichtig, da sowohl Halle als auch Anbau eine wesentliche Bedeutung für Bretten als Schul- und Sportstadt haben.

Ganz grundsätzlich wollen wir bis zum Ende des Jahres viele Dinge voranbringen. Bundeskanzler Friedrich Merz hat auf Bundesebene einen „Herbst der Reformen“ angekündigt, für Bretten möchte ich zumindest einen „Herbst der Fortschritte“ anpeilen, denn es gibt weiterhin viel zu tun.

Da ist zum einen die Stadtentwicklung, bei der ich, was die Weiterentwicklung der Sporgasse und der Withumanlage mit Simmelturm angeht, die enge Einbindung von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, zugesagt habe. Dazu stehe ich und daher wollen wir noch in diesem Spätjahr in den Prozess starten.

Weitere Themen, bei denen wir zeitnah weiterkommen möchten, sind die Windenergie, die Sanierung der Grundschule in Diedelsheim und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Bei den beiden letztgenannten Punkten haben uns in den Sommermonaten die jeweiligen Förderbescheide erreicht, was immer auch den Startschuss für die detaillierte Planung und Umsetzung bedeutet. Die Straßenbeleuchtung steht bereits

am 30. September, bei der ersten Sitzung des Gemeinderats nach der Sommerpause, auf der Tagesordnung. Übrigens als einer von gleich 17 Tagesordnungspunkten. Auch das zeigt, dass wir die Sommerferien genutzt haben, um wichtige Themen vorzubereiten. Zwei wichtige Projekte sollen noch im Herbst diesen Jahres in die Umsetzung kommen – der Neubau des Kunstrasenspielfeldes im Leichtathletik-Stadion im Grünen und der Anbau an die Mehrzweckhalle in Bauerbach, um weitere sichtbare Fortschritte zu nennen.

Lassen Sie uns mit neuem Elan die vor uns liegenden Aufgaben und Projekte in Angriff nehmen. Ich freue mich auf den Austausch und die Begegnungen mit Ihnen.

Herzlichst  
Ihr

Nico Morast  
Oberbürgermeister

## Kinder-Baustelle kam bestens an

Eine Baustelle mitten in der Stadt ist normalerweise mit Umwegen, Lärm und Einschränkungen verbunden. Dass sie auch ganz anders wahrgenommen werden kann, zeigte die Kinderbaustelle vergangene Woche eindrucksvoll: Die Innenstadt verwandelte sich in eine Erlebniswelt für Kinder, die Bagger, Gabelstapler und Baustellenalltag spielerisch erlebbar machte. Zahlreiche Familien nutzten das kostenlose Angebot, um drei Tage lang zu bauen, zu gestalten und die Baustelle zu erleben.

### Großer Andrang gleich zum Auftakt

Schon am ersten Tag zeichnete sich ab, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg werden würde. So groß war der Andrang, dass die Organisatorinnen des Stadtmarketings kurzfristig zusätzliches Spiel- und Werkmaterial besorgen mussten. „Das zeigt, wie gut das Angebot angenommen wurde“, hieß es von den Verantwortlichen. Die Mischung aus Bau-Erlebnis und Freizeitspaß traf den Nerv von Eltern und Kindern gleichermaßen.

### Kunst und Spiel am ersten Tag

Der Auftakt am Mittwoch stand im Zeichen der Kreativität. Mit buntem Klebeband gestalteten Kinder eine große Baustellenpläne, die sich in ein farbenfrohes Gesamtkunstwerk verwandelte. Eine besondere Attraktion war die Wasserbaustelle, die wetterbedingt in abgewandelter Form stattfand: Wegen der noch kühlen Temperaturen wurde auf echtes Wasser verzichtet und stattdessen mit bunten Bällen gespielt. Dem Spaß tat dies keinen Abbruch – im Gegenteil.

### Handwerk und Technik zum Anfassen

Am Donnerstag standen Feinmotorik und Geschicklichkeit im Mittelpunkt. In der Kreativwerkstatt entstanden stimmungsvolle Lichter aus Metall Dosen, die die Kinder stolz mit nach Hause nahmen. Nebenbei durfte in einem echten Bagger der Firma Harsch eingestiegen werden, was nicht nur bei den Kindern für strahlende Augen sorgte. Auf der Sporgasse war volle Konzentration gefragt: Beim Kinder-Gabelstaplerparcours mussten Paletten manövriert werden.

### Abenteuer und Schätze zum Finale

Der Freitag brachte echtes Goldgräberfieber in die Innenstadt. Mit

Waschschüsseln und viel Geduld spülten die Kinder Sand, bis kleine glänzende Schätze in Form von Edelsteinen und Kindergold zum Vorschein kamen.

Auch der beliebte Gabelstaplerparcours durfte am Abschlusstag nicht fehlen. Die Kinder konnten hier sogar kleine „Gabelstapler-Führerscheine“ erwerben, die ihnen als Andenken überreicht wurden.

Ein weiteres Dauerhighlight über alle drei Veranstaltungstage hinweg war das Bauen mit Bausteinen in allen Größen. Von winzigen Bausteinen bis zu XXL-Elementen entstanden ganze Häuser, Türme und Fantasiewelten.

### Stempelaktion der BIG sorgte für zusätzlichen Anreiz

Großen Anklang fand auch die von der Brettener Innenstadtgemeinschaft BIG organisierte Stempelaktion. An den Stationen der Kinderbaustelle konnten die Kinder Stempel sammeln, die auf einem kleinen „Lohnzettel“ eingetragen wurden. Wer einige Stempel zusammenhatte, durfte sich am Ende kleine Überraschungen in den teilnehmenden Betrieben abholen. Viele Familien lobten die Aktion als motivierenden Zusatz, der die Kinder dazu anregte, wirklich alle Stationen auszuprobieren und so das gesamte Angebot kennenzulernen.

Die BIG konnte mit dieser Idee nicht nur die Attraktivität der Veranstaltung steigern, sondern auch die Verbundenheit zur Innenstadt stärken.

### Ein Gewinn für alle Beteiligten

Die Kinderbaustelle bot weit mehr als kurzweilige Unterhaltung. Sie zeigte, wie Bauarbeiten im Herzen einer Stadt auch als Chance genutzt werden können, um Gemeinschaft zu fördern und die Innenstadt lebendig zu halten.

Für Kinder war sie ein Ort, an dem Kreativität, Teamgeist und Neugier geweckt wurden. Für die Eltern bot sie ein kostenloses und abwechslungsreiches Programm im Freien, und für die örtlichen Betriebe trug die positive Stimmung dazu bei, die Belastungen durch die Sanierungsarbeiten erträglicher zu gestalten. Für viele Kinder und ihre Familien aus Bretten und dem Umland werden diese besonderen Ferientage in Bretten sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Veranstaltung wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert im Rahmen des Sofortprogrammes Einzelhandel/Innenstadt. (red)



Großer Andrang herrschte bei der Kinder-Baustelle nicht nur beim Baggern: An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder austoben. Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten

# Entscheidungen im Jugendgemeinderat in der Sitzung am 15.09.2025

## 1. Aktion mit dem Sternfahrerclub Diedelsheim

Der Jugendgemeinderat beschließt bei 7 Ja-Stimmen einstimmig, einen gemeinsamen Spieleabend mit dem Sternfahrer-Club Diedelsheim zu veranstalten und die Kostenübernahme der Speisen für die Veranstaltung mit maximal 100 Euro zu übernehmen.

## Neues vom Jugendgemeinderat

# Ungestörter Spielbetrieb beim Basketballplatz im Brückle



Trotz des Regens besichtigte der Brettener Jugendgemeinderat die fertiggestellte Zaun-Erweiterung beim Basketballplatz im Brückle. **Foto: JGR Bretten**

Trotz des Regens herrschte vergangene Woche gute Stimmung beim Brettener Jugendgemeinderat, als dieser den erweiterten Zaun beim Basketballplatz im Brückle offiziell in Augenschein nahm. Auf Anregung aus der Brettener Jugend hatte der Jugendgemeinderat im Frühjahr die Verwaltung damit beauftragt, die Realisierbarkeit einer Zaun-erweiterung zu prüfen. Jugendliche hatten den JGR darauf hingewiesen, dass der Ball beim Spielen immer wieder den Hang hinunterrollte. Mit einer Erweiterung des Zauns wollte das Gremium künftig einen ungestörten Spielbetrieb ermöglichen. „Das ist ein Musterbeispiel dafür, wie es laufen soll“, freut sich JGR-Sprecher Simon Merl. „Nur wenige Monate nach dem Vorschlag ist bereits ein sichtbares Ergebnis da – mit einem direkten und nachhaltigen Nutzen für die Brettener Jugend“, resümiert Merl.

Für die Planung der Maßnahme war das Amt Bauen, Gebäudemanagement, Umwelt verantwortlich. Die Umsetzung übernahm der Meisterbetrieb Keppler aus Gölshausen. Die Kosten der Zaun-erweiterung beliefen sich auf rund 3200 Euro. (go)



Erweiterter Zaun beim Basketballplatz im Brückle **Foto: JGR Bretten**

Mehr über die Arbeit des Brettener Jugendgemeinderats, aktuelle Termine und Veranstaltungen, Infos zu Projekten und vieles mehr gibt es auf Instagram unter [@jgr.bretten](https://www.instagram.com/jgr.bretten) oder direkt über den nebenstehenden QR-Code. Auch Ideen und Anregungen aus und für die Brettener Jugend sind jederzeit willkommen!



# OB Nico Morast begrüßt neue Betreuungskräfte



Gemeinsam mit Personalsachbearbeiterin Julia Hub begrüßte OB Morast vor Schulbeginn die neuen Betreuungskräfte im Rathaus. **Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten**

Pünktlich zum Schuljahresbeginn hat Oberbürgermeister Nico Morast im Brettener Rathaus die neuen Betreuungskräfte willkommen geheißen. Sie verstärken fortan das bestehende Team, das an insgesamt 7 Brettener Schulen in der Kernstadt und

den Stadtteilen die Grundschulbetreuung von rund 620 Schülerinnen und Schülern sicherstellt. Damit beschäftigt die Stadt Bretten derzeit mehr als 50 engagierte Betreuungskräfte. Die Redaktion wünscht den neuen Kolleginnen einen guten Start. (er)

Stadt mit Geschichte.  
Stadt mit Zukunft.  
Stadt mit Dir.  
**Wir. Schaffen. Zusammen.**

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unter [www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote](http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote) finden Sie folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- **Bauingenieur, Fachrichtung Tief-/Straßenbau (m/w/d)**
  - 🕒 Vollzeit, unbefristet
  - € Eingruppierung bis EG 11 TVöD
  - 📅 Bewerbungsfrist: 28.09.2025
- **Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing**
  - 🕒 Vollzeit, unbefristet
  - € Eingruppierung bis EG 10 TVöD, A11 LBesGBW
  - 📅 Bewerbungsfrist: 21.09.2025
- **Mitarbeiter (m/w/d) für die Aufgaben des Baukontrolleurs für die Baurechtsbehörde**
  - 🕒 Vollzeit, unbefristet
  - € Eingruppierung bis EG 9b TVöD
  - 📅 Bewerbungsfrist: 21.09.2025
- **Personalsachbearbeitung mit Schwerpunkt Entgeltabrechnung (m/w/d)**
  - 🕒 Vollzeit, unbefristet
  - € Eingruppierung bis EG 9a TVöD, A10 m LBesGBW
  - 📅 Bewerbungsfrist: 28.09.2025
- **Betreuungskräfte in der Schulkindbetreuung (m/w/d)**
  - 🕒 Teilzeit (10-14 Stunden/Woche), unbefristet
  - € Eingruppierung bis EG 3 TVöD



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Kein passendes Stellenangebot dabei? Besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt.

# Ausstellung zum Rechtsextremismus im Rathaus



Oberbürgermeister Nico Morast sowie Amtsleiter Bernhard Feineisen (rechts) und Petra Höger vom Amt Bildung und Kultur (links) sahen sich gemeinsam die Ausstellung an, die bis zum 17. Oktober im Foyer des Rathauses zu sehen ist. **Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Eine Ausstellung mit dem Titel „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ ist ab sofort und noch bis zum 17. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag und Mittwoch: 8-16:30 Uhr, Dienstag und Freitag: 8-13 Uhr, Donnerstag: 8-18 Uhr) im Foyer des Brettener Rathauses zu sehen. Die Ausstellung, die sich explizit auch an Schülerinnen und Schüler richtet und von den Brettener Schulen besucht werden kann, wurde von der Friedrich-Ebert-Stiftung konzipiert und weist auf die Gefahren hin, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenrechte ausgehen. In einem hybriden Format mit digitalen Elementen werden die Grundlagen für rechtsextreme Einstellungen

und Verhalten dargestellt und aufgezeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können. Bei einem Pressetermin zur Eröffnung betonte Oberbürgermeister Nico Morast am Dienstag die Relevanz des Themas und wies auf die beispiellose Mordserie des NSU oder auf den entsetzlichen Mord an Walter Lübcke hin. Gleichzeitig war es ihm aber auch wichtig zu betonen, dass jede Form des Extremismus abzulehnen sei, auch der von links und von religiösen Gruppierungen. Das Rathaus als zentraler Ort der kommunalen Demokratie und politischen Teilhabe sei ein idealer Ort, um auf die Gefahren hinzuweisen. OB Morast bedankte sich beim Amt Bildung und Kultur für die Organisation der Ausstellung und hofft bis zum 17. Oktober auf viele Interessierte. (maw)

# Verkehrshinweis

**Sanierung Kreisstraße 3505 (Bauerbach) neigt sich dem Ende zu**  
Die Sanierungsarbeiten an der Brücke der Kreisstraße 3505 über die Bahnstrecke Bretten-Heilbronn bei Bretten-Bauerbach gehen in die letzte Phase. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Brücke folgt in den nächsten Tagen der Asphalt einbau auf der Kreisstraße sowie im Einmündungsbereich in die Bundesstraße 293. Restarbeiten wie an den Schutzplanken oder an Markierungen werden anschließend vorgenommen. Die Freigabe für den Verkehr ist, je nach Witterung, voraussichtlich zum 19. September möglich. (red)

# Standesamtliche Meldungen

## Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an [presse@bretten.de](mailto:presse@bretten.de) oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter und Kollege

## Herr Peter Gropp

nach kurzer Krankheit im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen.

Herr Gropp nahm am 1. April 2021 seinen Dienst bei der Ortsverwaltung Dürrenbüchig als Gemeindearbeiter auf.

Bis zu seiner Erkrankung erfüllte Herr Gropp seine Aufgaben mit großem Engagement, viel Pflichtbewusstsein und einem hohen Maß an Zuverlässigkeit. Er war ein geschätzter und loyaler Mitarbeiter.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Nico Morast  
Oberbürgermeister

Frank Kremser  
Ortsvorsteher

Michaela Krimm  
Personalratsvorsitzende



# Frisch auf den Tisch!

Jeden Mittwoch und Samstag von 8-13 Uhr finden Sie die ganze Frische der Region an einem Platz.

**Weil frisch einfach lecker ist!**

## Sommerpause der Wochenmarktteilnehmer

An folgenden Tagen haben die Wochenmarktteilnehmer Sommerpause:

- Gerweck Marktfrische KG Samstag, 20. September 2025
- (Olivensstand) Samstag, 27. September 2025
- Bauernhof Stahl Samstag, 18. Oktober 2025

## Verlegung des Wochenmarkts

Aufgrund des Weinmarktes wird der Wochenmarkt am Mittwoch, 24. September, und Samstag, 27. September, auf den Sporgassen-Parkplatz verlegt. (red)

Weitere Infos gibt es online unter: <https://erlebebretten.de/veranstaltungen-und-maerkte/wochenmarkt>



# Wohnung zu vermieten

Die Stadt Bretten vermietet in der Kernstadt Bretten, Weißhofer Str. 2, in zentraler Lage ab sofort eine Wohnung im 1. OG:

2 Zimmer, Küche, Bad, WC,  
Kellerabteil  
Größe: 92,18 qm  
Kaltmiete: 1.013,98 €

**Interesse?** Ihre schriftliche Anfrage senden Sie bitte per E-Mail an [wohnungsvermietung@bretten.de](mailto:wohnungsvermietung@bretten.de), Ihre Ansprechpartnerin ist Stephanie Daschek. Weitere Informationen zu der Wohnung, Bilder sowie das Exposé erhalten Sie über den QR-Code. (red)



Die Wohnung ist nach der Sanierung ab sofort in der Weißhofer Straße 2 in Bretten zu vermieten. **Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten**

# Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts der Stadt Bretten online lesen auf der städtischen Webseite unter: [www.bretten.de](http://www.bretten.de) (oder direkt über den nebenstehenden QR-Code).



## Bretten lädt ein zum 39. Weinmarkt



Bis in die Abendstunden herrscht auf dem Weinmarkt in der Melanchthonstadt heitere Stimmung.

Foto: Stadt Bretten

Vom 25. bis 29. September 2025 lädt der Brettener Weinmarkt erneut auf den historischen Marktplatz ein und verspricht gesellige Stunden in besonderer Ambiente.

Zahlreiche Weingüter und Winzer-genossenschaften aus dem Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg und Zabergäu laden auf dem Brettener Marktplatz zu einem genussvollen Wochenende ein und präsentieren ihre erlesenen Weine zur Verkostung. An den Weinprobierständen, in der Laube oder auf dem gemütlichen Freisitz genießen Besucher nicht nur eine große Auswahl an edlen Tropfen, sondern auch passende kulinarische Köstlichkeiten.

Die **Lauben sind täglich bereits ab 12 Uhr geöffnet** und laden – gemeinsam mit der ansässigen Gastronomie – schon zur Mittagszeit zu leckeren Speisen und einem geselligen Beisammensein auf dem Marktplatz ein.

Ein Programmhilflicht in diesem Jahr ist mit Sicherheit der Buttensmarsch am Sonntag, der mit Musik und guter Laune durch die Brettener Fußgängerzone zieht. Im Anschluss daran lädt die Traubenpressaktion auf der Bühne Groß und Klein ein, hautnah mitzuerleben, wie frischer Traubensaft entsteht.

Besonders Weinliebhaber kommen bei der beliebten Schlenderwein-

probe auf ihre Kosten: Mit dem Schlenderpass – erhältlich an allen Weinprobierständen – können acht ausgewählte Weine à 0,1 Liter probiert werden. Im Preis von 25 Euro enthalten sind zudem ein Brettener Weinmarkt-Glas sowie eine praktische Glasumhängetasche. Der Pass ist während der gesamten Veranstaltungsdauer gültig und lädt zum genussvollen Entdecken des vielfältigen Angebots ein.

Auch in diesem Jahr setzt der Brettener Weinmarkt auf Nachhaltigkeit und Individualität. Die Gläser für die Verkostung werden ausschließlich als Kaufgläser zum Preis von 3 Euro angeboten. Eine Rücknahme durch Pfand erfolgt nicht. Besucherinnen und Besucher haben jedoch die Möglichkeit, die bereits erworbenen oder eigene Gläser mitzubringen. Wichtig ist hierbei, dass die mitgebrachten Gläser einen Eichstrich von 0,1 und/oder 0,25 Liter aufweisen.

Am verkaufsoffenen Sonntag erwartet die Gäste neben dem Weinmarkt ein entspanntes Einkaufserlebnis im Brettener Einzelhandel. Von 13 bis 18 Uhr haben die Geschäfte geöffnet und laden zum Bummeln und Stöbern ein. Für die kleinen Besucher sorgen ein Karussell und ein Süßwarenstand am Hundesbrunnen sowie das Spielmobil auf dem Volksbank-Parkplatz für zusätzliche Freude.

Darüber hinaus sorgt ein abwechslungsreiches Musikprogramm an allen Tagen für beste Unterhaltung und eine besondere Feststimmung – denn der Brettener Weinmarkt ist ein Ort, an dem Jung und Alt gemeinsam feiern, tanzen und genießen.

Für die Anreise stehen zahlreiche Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Verfügung, darunter die Parkplätze P1 Pfluggasse, P2 Sporgasse, P5 Am Seedamm, P+ Berufsschule sowie das Parkhaus P4 Löwenhof. Auch mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Weinmarkt bequem zu erreichen – die Haltestellen Sporgasse und Stadtmitte sowie Fahrradabstellplätze befinden sich in direkter Nähe.

### Öffnungszeiten des Brettener Weinmarkt 2025 Weinprobierstände:

- Donnerstag: 17-23 Uhr
- Freitag: 17-24 Uhr
- Samstag: 17-24 Uhr
- Sonntag: 11-22 Uhr
- Montag: 17-22 Uhr

### Lauben:

Täglich ab 12 Uhr geöffnet: Bereits zur Mittagszeit laden die Lauben gemeinsam mit der ansässigen Gastronomie zu leckeren Speisen und geselligem Beisammensein auf dem Marktplatz ein. (red)

## Jugendreise der Stadt Bretten nach Portugal

In diesem Jahr ging die von der Stadt Bretten geförderte Jugendreise nach Portugal und in die Partnerstadt Condeixa. Bei den Planungen und vor Ort konnten wir auf die Unterstützung unserer Partnerstadt und des Partnerschaftskomitees Condeixa zählen. So wurde die Gruppe mit einem Bus der Stadt vom Flughafen abgeholt und in den ersten Tagen zu den verschiedenen Programmpunkten gefahren.

26 Jugendliche aus Bretten erlebten zusammen mit den Betreuern Silke Maier und Christoph Hellmuth unvergessliche Tage in Portugal. Ein Besuch der Partnerstadt Condeixa stand auf dem Programm, aber auch Coimbra oder Lissabon.

In Coimbra erwartete die Jugendlichen eine Bootfahrt auf dem Mondego, bei der sie viel über die Geschichte dieser alten Universitätsstadt, aber auch über die Bedeutung des Mondego für den Handel zwischen den großen Städten erfuhren. In Condeixa wurden die Jugendlichen sehr herzlich vom

Bürgermeister Nuno Moita und Vertretern der Stadt empfangen. Zunächst ging es zur bedeutendsten römischen Ausgrabungsstätte Conimbriga, wo ein großer Teil einer vollständig erhaltenen römischen Stadt freigelegt wurde. Vor allem die freigelegten Mosaik mit Szenen aus dem Jagdleben und der Mythologie ließen die Jugendlichen staunen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Vertretern der Stadt endete der Tag mit einem Besuch im Freibad.

Am nächsten Tag standen weitere Höhepunkte auf dem Programm. So besuchte man die imposante Burg Montemor-o-Velhor und die Städte Figueira da Foz und Nazaré an der Atlantikküste. Hier konnte man sich im Surfermuseum über die meterhohen Wellen im Winter informieren, die zu den größten der Welt zählen und die die weltbesten Surfer für ihren Sport nutzen. Für die Abende hatte das Betreuersteam ebenfalls ein ansprechendes Programm parat: ein stimmungsvoller

Fado-Abend in einer alten Kapelle, eine Disco vor der altherwürdigen Kathedrale Sao Velho und unzählige Spiele-Abende.

Zum krönenden Abschluss ging es für zwei Tage nach Lissabon. Bei einer Radtour erkundeten die Jugendlichen die Stadt und radelten am Fluss Tejo entlang in den Stadtteil Belem, wo sie das Kloster Mosteiro dos Jeronimos, den Turm Torre de Belem und das Entdeckerdenkmal besuchten. Am letzten Morgen hieß es dann früh aufstehen, denn eine Fahrt mit der berühmten Straßenbahnlinie 28 lud dazu ein, Lissabon beim Sonnenaufgang kennenzulernen.

„Diese Mischung aus Kultur, Abenteuer, Musik und portugiesischer Lebensfreude und Gastfreundschaft war einfach perfekt,“ war das Resümee der Betreuer Silke Maier und Christoph Hellmuth. Auch die Jugendlichen waren sich einig: Diese Reise mit all ihren Höhepunkten wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. (red)



Jugendreise der Stadt Bretten nach Portugal und in die Partnerstadt Condeixa-a-Nova

Foto: Christoph Hellmuth

## Einführungstage für Azubis bei der Stadt Bretten

Am 1. September begann für die insgesamt 17 Auszubildenden, Einführungspraktikanten und FSJler der Stadt Bretten durch die Einführungstage ein erster spannender Schritt ins Berufsleben. In den ersten Tagen der Ausbildung hatten die Azubis die Gelegenheit, sowohl Eindrücke in den verschiedenen Ämtern zu gewinnen als auch die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung kennenzulernen. Zu Beginn der Einführungstage erwartete die Azubis u. a. eine Begrüßung durch die Personalabteilung, die die neuen Azubis freundlich willkommenieß. Im Anschluss stellten sich auch die einzelnen Fachämter vor.

Bei der späteren Begrüßung durch Oberbürgermeister Nico Morast und Bürgermeister Michael Nölner stand besonders die Verantwortung und Wichtigkeit jedes einzelnen Azubis im Vordergrund. Die Melanchthonhaus- und Stadtführung war ebenfalls Teil des



Bei einer Kanufahrt lernten sich die Auszubildenden näher kennen. Foto: Stadt Bretten

Programms. So konnte ein Verständnis für die Geschichte und Bedeutung der Melanchthonstadt Bretten entwickelt werden. Durch Teambuildingmaßnahmen am Grillplatz Rinklingen sowie Wasserspaß durch das Kanu-Fahren in Mühlacker haben sich die Azubis in den Folgetagen untereinander besser kennengelernt und Teamfähigkeit sowie Zusammenhalt zueinander aufgebaut.

Unterstützt wurden sie dabei von den älteren Jahrgängen, die als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung standen und ebenfalls an den Aktivitäten teilgenommen haben. Die Abwechslung aus Theorieblock und Outdoor-Aktivitäten war für die Azubis sehr ansprechend gestaltet. In den darauffolgenden Ausbildungstagen starteten die Azubis ihre Ausbildung in den entsprechenden Fachämtern. (red)



## Fruchtsträucher: Natur in der Stadt wagen!



Im Rahmen der LOKALEN AGENDA – Natur und Umwelt – bietet der NABU Bretten auch in diesem Jahr wieder Fruchtsträucher an. Seit Beginn der jährlichen Aktion vor über 20 Jahren ist es das Ziel, mit heimischen Pflanzen die kraichgau-typische Artenwelt zu stärken. Heimische Sträucher sind die Basis einer großen Insektenvielfalt. Für die Nahrungskette in der Natur sind Insekten lebenswichtig. Fruchtsträucher sind ein wichtiger Baustein, um den Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen.

Mehr als 50 Prozent der Pflanzen im Stadtgebiet Bretten stammen aus fernen Gegenden und fremden Klimazonen. Stark vertreten sind Thuja, Kirschlorbeer und Bambus. Diese Pflanzen bieten unserer einheimischen Tierwelt keine Lebensgrundlage und sind deshalb für diese wertlos.

**Wagen Sie sich an eine Kraichgauhecke!** Pflanzungen von heimischen Sträuchern sind schön und pflegeleicht. Die Pflanzen können sich natürlich entfalten und müssen nicht in Form geschnitten werden. Eine Hecke aus wechselnden Sträuchern bildet den Ablauf der Jahreszeiten nach und wird von vielen Arten als Lebensraum genutzt. Erleben Sie die Vielfalt und Schönheit der Natur direkt vor Ihrer Haustür.

Schaffen Sie einen Rückzugsort für heimische Tiere und bieten Sie in Ihrem Garten Überwinterungsmöglichkeiten für Igel, Vögel, Amphibien und Schmetterlinge. Legen Sie Laubhaufen an und lassen Sie Verblühtes stehen. Die angebotenen Fruchtsträucher bieten Futter und Schutz für die kalte Jahreszeit. Seien Sie mutig!

### Machen Sie mit: Pflanzen Sie Fruchtsträucher! Jeder Strauch zählt!

Mit einer Kraichgauhecke beginnen Sie einen neuen Abschnitt in Ihrem Garten. Bereits nach kurzer Zeit werden Sie mit grüner Lebensqualität belohnt und leisten einen wichtigen Beitrag, um den Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen.

Sie können die Bestellliste auf den Homepages der Stadt Bretten oder des NABU Bretten ausfüllen oder herunterladen. Bitte geben Sie Ihre Bestellung **bis spätestens 5. Oktober 2025** im Rathaus Bretten oder den Ortsverwaltungen ab.

Sie können Ihren Bestellschein auch direkt an den NABU Bretten per E-Mail senden: fruchtstraecher@nabu-bretten.de. (red)



## Brettener Obstbaumaktion 2025: Bäume können bestellt werden



**Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2025 rufen wir auch in diesem Jahr wieder zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf.**

Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume an Brettener Bürgerinnen und Bürger aus. Es besteht die Möglichkeit, die Bestellung per E-Mail an den städtischen Baubetriebshof (info-

baubetriebshof@bretten.de) zu senden oder den ausgefüllten und unterschriebenen Bestellschein **bis spätestens 19. Oktober** im Rathaus, Untere Kirchgasse 9 (im Bürgerservice/Rathausbriefkasten) abzugeben. Den Bestellschein finden Sie auch digital unter dem nebenstehenden QR-Code.

Die Ausgabe der bestellten Bäume erfolgt am Samstag, 8. November, von 9 bis 11:30 Uhr beim städtischen Baubetriebshof.

Damit wir Sie bei Rückfragen zuverlässig erreichen können, ist es erforderlich, dass Sie Ihre persönlichen Daten im Bestellschein vollständig und gut lesbar eintragen. Besonders wichtig ist die Angabe einer Telefonnummer.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 07252/9499-0 zur Verfügung. (red)



## 50 Jahre – 50 Bäume: Stadt Bretten startet Baumverlosung

Zum Jubiläum „50 Jahre Große Kreisstadt Bretten“ finden in diesem Jahr zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen statt. Eine besondere Aktion ist die Baumverlosung der Stadt Bretten: Dabei werden 50 klimaresiliente Obstbäume an Bürgerinnen und Bürger verschenkt. Die Aktion soll nicht nur ein Zeichen für gelebten Umwelt- und Klimaschutz setzen, sondern auch das bürgerschaftliche Engagement im Bereich Garten- und Freiraumgestaltung fördern.

Die Baumverlosung ist Teil des Jubiläumsprogramms zu den Eingemeindungen der neun Stadtteile, durch die Bretten im Jahr 1975 zur Großen Kreisstadt wurde. Die Stadtverwaltung sieht in diesem Anlass eine ideale Gelegenheit, Bretten gemeinsam mit der Bürgerschaft niederschwellig, nachhaltig und grüner zu gestalten. Verlost werden ausschließlich hei-

mische, klimangepasste Obstbaumarten aus einer regionalen Baumschule. Dadurch leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Biodiversität. Unter den Obstbäumen sind auch einige Sorten, die sich besonders gut für kleinere Gärten eignen. Das Besondere dieser Verlosung: Interessierte können dabei ihre bevorzugte Obstbaumart und deren gewünschte Größe (Halbstamm oder Hochstamm) angeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bretten. Einreichen können Sie das untenstehende Formular, das auch digital unter nebenstehendem QR-Code abrufbar ist, per E-Mail an bauleitplanung@bretten.de oder indem Sie es im Bürgerbüro Bauen der Stadt Bretten, Technisches Rathaus, Hermann-Beutenmüller-Straße 6, abgeben. **Einsendeschluss/Abgabeschluss ist Mon-**

**tag, 6. Oktober.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auslosung der Bäume für die 50 Gewinnerinnen und Gewinner findet im Rahmen des Brettener Wochenmarktes am 11. Oktober um 11 Uhr auf dem Marktplatz statt. Die Ausgabe der Bäume erfolgt im idealen Pflanzzeitraum am 8. November im städtischen Baubetriebshof im Salzhofen 8 in 75015 Bretten. Eine Pflanzanleitung wird mitgeliefert.

Wer keinen Baum gewinnt, kann im Rahmen der Brettener Obstbaumverkaufsaktion Bäume zum städtischen Einkaufspreis erwerben (siehe Artikel oben).

Die Stadt Bretten freut sich auf eine rege Teilnahme und wünscht allen Teilnehmenden viel Glück! (red)



# „Eine Weltausstellung im Kleinen“

Vor 100 Jahren fand in Bretten eine Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung statt, die ihresgleichen suchte und die Stadt nachhaltig prägte

Vom 19. bis 27. September 1925 – und damit vor exakt 100 Jahren – veranstaltete die Stadtgemeinde und der landwirtschaftliche Bezirksverein Bretten eine Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung. Neun Tage Programm, inklusive historischem Festzug, Unterhaltung und Sportdarbietungen sowie Kunst und Kulinarik hatte Bretten bis zu diesem Zeitpunkt in der Form noch nicht erlebt; zudem hatten die Macher der Ausstellung gerade mal ein halbes Jahr Vorlaufzeit. Wie konnte eine Stadt mit damals gerade mal knapp 6.000 Einwohnern diese Großveranstaltung in Zeiten der Hyperinflation meistern? Was hat diese Veranstaltung gebracht?

„Es ist höchst bewundernswert, dass sich trotz der überaus schwierigen Verhältnisse als Folge des verlorenen Weltkriegs und einer gerade überstandenen verheerenden Inflation, man in Bretten den Mut zu einer umfassenden Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung fand.“

Jürgen Blum in: Brettener Jahrbuch für Kultur und Geschichte, Neue Folge 4

## Eine Ausstellung als Gemeinschaftswerk

Die landwirtschaftliche Gewerbeausstellung von 1925 war nach 1896 die erste große Leistungsschau ihrer Art, die in Bretten veranstaltet wurde. Dank eines breiten Bündnisses aus Verwaltung, Landwirtschaft, Gewerbe, Handel und Industrie sowie eines städtischen Garantiefonds in Höhe von 5.000 Reichsmark konnten die Vorbereitungen innerhalb von nur sieben Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. Da Bruchsal erst 1924 eine Kraichgau-Gewerbeausstellung präsentiert hatte und die „Eppinger Woche“ erst drei Monate zuvor stattgefunden hatte, war zu befürchten, es würden nicht allzu viele Interessierte nach Bretten kommen. Ein Grund zur Sorge?

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Allein bis zum 25. September 1925 waren über 20.000 Besucher erschienen. Dieser Erfolg spiegelte sich auch im Zitat „Wir haben es geschafft – wir sind am Ziel“ aus der Eröffnungsrede von Bürgermeister Schemenau wider.



160 Aussteller aus Bretten, den heutigen Stadtteilen und der näheren Umgebung – darunter rund 100 Handwerksbetriebe, davon 60 in ihren jeweiligen Innungen, präsentierten ihre Produkte auf einer Ausstellungsfläche von über 25.000 Quadratmetern. Ausstellungsorte waren die Volksschule, die Gewerbeschule, die alte Turnhalle an der Weißhoferstraße sowie der Festplatz, der sich vom Simmelturm bis zum TV-Platz erstreckte und der große Saal im Gasthaus Zur Stadt Pforzheim.

## Von der Landwirtschaft zur Industrie – ein zeitgenössischer Querschnitt

Zu jenem Zeitpunkt verstand sich Bretten sehr wohl noch als Landstadt, aber nicht weniger als Industriestadt, die sich ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelt hatte. Das gedruckte Verzeichnis der unterschiedlichen Aussteller führt aus Industrie und Gewerbe 126 Firmen auf, die vor allem aus Bretten und der näheren Umgebung kamen. Im neuen Volksschulgebäude (1910 errichtet), wurden Erzeugnisse aus Handel, Handwerk und Industrie gezeigt, von Haushaltswaren über Fahrzeuge bis zu Maschinenanlagen.

Ein Highlight waren die technischen Neuentwicklungen. Regionale Firmen wie Gillardon & Gai, Johann Jost, Kramer & Kramer und Gaus und Karl Gerweck zeigten technische Innovationen und modernste Werkstatteinrichtungen. Aber auch große Chemiefabriken wie die Badische Anilin- und Sodafabrik (BASF) oder die Deutsche Kalisyndikat GmbH warben auf der Ausstellung mit innovativen Düngemitteln. Auch der Gartenbauverein Bretten und die Landwirtschaftskammer Augustenberg waren vertreten. Während in der Gewerbeschule, die sich damals im Innenhof des heutigen Melanchthon Gymnasiums befand, eine beeindruckende Sammlung von Lehrlings- und Gesellenarbeiten präsentiert wurde, diente die

Turnhalle zur Ausstellung von Produkten aus Brettener Herstellung.

## Das Rahmenprogramm – Ein Fest für alle Sinne

Ein besonderer Publikumsmagnet war der historische Festzug am Sonntag, 20. September, der mit über 70 Gruppen und geschmückten Wagen durch die Stadt zog. Trotz Regens säumten Tausende die Straßen, um „Urgroßvaters Zeiten wieder aufleben zu lassen“. In den Beständen des Stadtarchivs Bretten sind nur wenige Fotografien dieses Festzugs erhalten geblieben, die der Brettener Fotograf Friedrich Mühlich exklusiv im Auftrag der Stadt für die Nachwelt festgehalten hatte. Auf dem Marktplatz wurde „Heimatliebe“ aufgeführt, ein Theaterstück von Albert Geisel über die Belagerung Brettens 1504. Ein Sängerfest des Kraichgauer Sängerbunds, sportliche Wettbewerbe des TV Bretten, darunter ein Radballspiel auf eigens dafür gefertigten Fahrrädern, und eine spektakuläre Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz ergänzten das vielseitige Programm. Die Abende endeten häufig mit Musik und Tanz; nicht selten blieben die Gäste und Besucher bis in die frühen Morgenstunden. Für eine besondere Atmosphäre sorgten im Stadtpark beleuchtete Papierlaternen in den badischen Landesfarben Gelb und Rot sowie ein bengalisches Feuer. Unterhalb des Saalbachs bot der Festplatz ein Tanzboden sowie Bierzelte für die Gastronomie mit regionalen Spezialitäten und dem beliebten „Sinner-Bier“, das damals der Schweizer Hof in Kommission zur Verfügung stellte. Zur Belustigung trat im Bierzelt ein Humorist des „Tegernsee Bauerntheaters“ auf.

Unterhalb des Saalbachs bot der Festplatz ein Tanzboden sowie Bierzelte für die Gastronomie mit regionalen Spezialitäten und dem beliebten „Sinner-Bier“, das damals der Schweizer Hof in Kommission zur Verfügung stellte. Zur Belustigung trat im Bierzelt ein Humorist des „Tegernsee Bauerntheaters“ auf.

## Werbung, Mobilität und touristische Selbstvermarktung

Schon damals setzten die Veranstalter auf moderne Werbung: Ein farbiges Plakat, das der Kunstmaler Hugo Bickel entworfen hatte, wurde großflächig verbreitet. Dasselbe Motiv gab es auch im kleinen Format als Ansichtskarte, 10.000 Stück wurden angefertigt und über Brettener Händler vertrieben (siehe Bild links unten; Foto: Stadtarchiv Bretten). Es wurden Gedenkmünzen geprägt, zwei Sonderbeilagen der Gewerbeausstellung im



Der Leiter des Brettener Stadtarchivs, Alexander Kipphan, und seine Mitarbeiterin Catherine Fournell setzten sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Thema auseinander. Hier zeigen sie das 100 Jahre alte Original des Lageplans vom Festgelände. Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten



Die heutige Hebelschule mit dem Eingangstor zur Ausstellung, einem Terranova-Verputz der Brettener Firma Gottlieb Dürr. Foto: Stadtarchiv Bretten



Mitglieder des Brettener Gesangsvereins „Frohsinn“ als germanische Bardensänger auf dem historischen Festzug anlässlich der Gewerbeausstellung am 20. September 1925 vor der Werkzeug- und Maschinenhandlung von Hermann Hennings in der Bahnhofstraße 12. Vorn links, mit Flügelhelm: Drehermeister Phillip Dorwarth. Foto: Stadtarchiv Bretten

„Brettener Tagblatt“ beleuchteten die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Situation der Region; ergänzt durch zahlreiche Anzeigen lokaler Betriebe. Ein gedruckter Ausstellungskatalog und ein Veranstaltungsprogramm informierten die Besucher. Im Kino liefen landwirtschaftliche und gewerbliche Filme. Auch die Anbindung war vorbildlich organisiert: Sonderzüge der Reichsbahn und eigens eingerichtete Omnibuslinien brachten Besucher aus Karlsruhe, Pforzheim, Maulbronn und anderen Städten nach Bretten.

## Eine Weltausstellung im Kleinen

Was Bürgermeister Otto Karl Schemenau in seiner Eröffnungsrede als „kleine Weltausstellung“ bezeichnete, war mehr als eine Leistungsschau mit Festprogramm. Es war ein Symbol des Aufbruchs, der Zusammenarbeit und des wirtschaftlichen Selbstbewusstseins einer ganzen Region. Für den letzten Tag der Ausstellung war eine feierliche Beleuchtung des Marktplatzes geplant, die damals durch die Anwohner finanziert und durchgeführt werden sollte. Allerdings wurde dieser Programmpunkt wegen anhaltenden Regens auf den 4. Oktober verschoben.

Schon ein halbes Jahr später wurde Bretten angefragt, ob es sich nicht dem Fremdenverkehrsverein anschließen wolle, doch Bürgermeister Schemenau verweigerte den Beitritt angesichts der anhaltenden schlechten wirtschaftlichen Lage, so dass Bretten erst 1928 beitrug. Im darauffolgenden Jahr erschien Bretten zum ersten Mal in einem eigenen Reiseführer. Insgesamt hatte die die neuntägige Gewerbeausstellung 47.000 RM gekostet und wurde durch Einnahmen wie Ticket-Erlöse in Höhe von rund 43.600 RM nahezu gedeckt. In den neun Tagen kamen schätzungsweise mehr als 60.000 Besucher nach Bretten.

Durch die landwirtschaftliche Gewerbeausstellung hatte Bretten nicht nur sein touristisches Potential entdeckt, sondern auch erstmals Formate wie den historischen Festzug eingeführt, der sich in abgewandelter Form als fester Bestandteil des Peter-und-Paul-Festprogramms etablierte.

Der Brettener Unternehmer Franz Harsch formulierte in seiner Rückschau treffend: „Wenn auch ursprünglich keine Lust zum Ausstellen war, durch einmütiges Zusammenarbeiten wurde ein Bild von der hiesigen Industrie gezeigt, das selbst manchem Einheimischen fremd war.“ (red)

## Text & Idee

Alexander Kipphan & Catherine Fournell, Stadtarchiv Bretten

## Erleben Sie Bretten bei öffentlichen Führungen

Die Stadt Bretten lädt im Herbst zu vielfältigen öffentlichen Führungen ein, bei denen Besucher die Geschichte, Kultur und besonderen Orte der Melanchthonstadt entdecken können. Ob spannende Einblicke in die über 1250-jährige Stadtgeschichte, faszinierende Türme oder genussvolle Momente bei einer Weinprobe – die Stadtführungen versprechen kurzweilige Erlebnisse.

Am 19. September lädt die Türmerin zu einem nächtlichen Rundgang durch die historische Altstadt ein. Dabei werden geheimnisvolle Geschichten erzählt und die besondere Atmosphäre der Altstadt bei Nacht erlebbar gemacht.

Endlich ist es Ende September zum Weinmarkt auch wieder so weit: Der Pfeiferturm, das mächtigste Bollwerk der früheren Stadtbefestigung, öffnet wieder seine Türen. Besucher können den Turm am 27. und 28. September besteigen, Wissenswertes zur mittelalterlichen Stadtbefestigung erfahren und den einzigartigen Panorama-Blick über Bretten genießen.

Am 28. September findet außerdem eine öffentliche Altstadtführung statt, bei der die Sehenswürdigkeiten der Melanchthonstadt Bretten erkundet werden. Von historischen Bauwerken über spannende Anekdoten bis hin zu überraschenden Details über das Leben in vergangenen Jahrhunderten: Die Führung bietet abwechslungsreiche Einblicke in die Stadtgeschichte.

Am 12. Oktober lädt der Zehn-Türme-Rundgang zu einer Entdeckungsreise zu den Wehr- und Kirchtürmen Brettens ein. Hier erfahren die Teilnehmer unter anderem, wo Kaiser Karl V. nächtigte, weshalb ein Schulzentrum einen Turm benötigte und wie sich Bretten 1504 gegen das Heer Herzog Ulrichs von Württemberg verteidigte.

Den Abschluss der Führungen im Herbst bildet am 17. Oktober die Altstadtführung mit Weinprobe. Nach dem Rundgang genießen die Teilnehmer ausgewählte Weine, prickelnden Sekt sowie Käse und Baguette.

## Termine für die Führungen:

- Rundgang mit der Türmerin: 19.09.25, 20 Uhr, Treffpunkt Marktplatz
- Altstadtführungen: 28.09.25, 10:30 Uhr, Treffpunkt Marktplatz
- Pfeiferturmführung: - 27.09.25, 18 Uhr, Treffpunkt Pfeiferturm - 28.09.25, 12 Uhr, Treffpunkt Pfeiferturm - 28.09.25, 17 Uhr, Treffpunkt Pfeiferturm
- Zehn-Türme-Rundgang: 12.10.25, 11 Uhr, Treffpunkt Marktplatz
- Altstadtführung mit Weinprobe: 17.10.25, 18 Uhr, Treffpunkt Marktplatz

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Info Bretten oder online auf der Webseite [www.erlebe-bretten.de](http://www.erlebe-bretten.de). Eine Anmeldung ist ebenfalls in der Tourist-Info (Telefon: 07252 583710, E-Mail: [tourist-info@bretten.de](mailto:tourist-info@bretten.de)) oder online auf [www.vhs-bretten.de](http://www.vhs-bretten.de) möglich. (red)

## EnergieWendeMesse 2026: Aussteller gesucht



Am Wochenende **25. und 26. April 2026** findet in der Melanchthonstadt Bretten die nächste **EnergieWendeMesse** statt – wie in den Vorjahren in der Stadtparkhalle und Nachbarräumlichkeiten sowie im Außenbereich des Stadtparks. Veranstaltet von der Stadt Bretten, dem NABU Bretten, dem Initiativkreis Energie Kraichgau und den Omas for Future, bietet die Messe ein informatives und praxisorientiertes Forum rund um die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und regionale Verantwortung. Wir laden Unternehmen und Vereine aus den Bereichen Gebäude-

sanierung & Wärmedämmung, erneuerbare Energien, Stromspeicher, regenerative Heizungssysteme & Wärmepumpen, nachhaltige Mobilität, naturnahe Gartengestaltung, (Energie-)Beratung, Bürgerbeteiligung, Ernährung sowie Akteure aus weiteren Klimaschutz- und Klimaanpassungsfeldern recht herzlich ein, als Aussteller mit dabei zu sein. Ebenfalls willkommen sind Bildungsprojekte oder ähnliche Initiativen.



Am 25. und 26. April 2026 findet in der Melanchthonstadt Bretten wieder eine EnergieWendeMesse statt. Es werden noch Aussteller für die Veranstaltung gesucht. Foto: EnergieWendeMesse

Die EnergieWendeMesse richtet sich an eine breite Zielgruppe aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Hauseigentümern, Kommunalvertretern und vielen mehr, die sich darüber informieren, wie jede/r Einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Als Aussteller profitieren Sie von direktem Kundenkontakt, Workshop- und Vortragsflächen, Aktions- und Demonstrationsmöglichkeiten sowie begleitender Öffentlichkeitsarbeit. Nutzen Sie die Messe zur Präsenzsteigerung, Vernetzung und zum Aufbau lokaler Kooperationen. Interessierte Unternehmen, Betriebe und Organisationen können sich per E-Mail **bis 30. September 2025** an [info@Energie-Wende-Messe.de](mailto:info@Energie-Wende-Messe.de) melden. Sie erhalten anschließend von den Veranstaltern Informationen zu Konditionen, Standflächen und organisatorischen Rahmenbedingungen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse – gestalten Sie mit uns die EnergieWende vor Ort: sichtbar, praxisnah und wirkungsvoll. (red)

# Semesterstart an der vhs Bretten

Auszug aus dem aktuellen Programm



## Gesellschaft & Wissen



### Gesellschaft, Politik & Ethik

#### Heimatkunde & Stadtgeschichte

Betriebsbesichtigung Fa. Neff

Fr 17.10., 13:30 Uhr

Eselerlebnis für Familien

Sa 18.10., 09:30-12:00 Uhr

#### Länderkunde & Geographie

Multivision Kanada & Alaska

Mo 24.11., 19:30 Uhr

#### Verbraucherfragen, Familie & Recht

Arzt-Patienten-Forum: Schlaganfall

Mi 12.11., 18:00 Uhr

#### Natur & Umwelt

Richtiger Umgang mit der Motorsäge

Mi, 24.09., 17:30-22:00 Uhr und Sa, 27.09., 9:00-15:00 Uhr

Waldführung „Waldbewirtschaftung für die Zukunft“

Mi 15.10., 14:00-16:30 Uhr



## Kultur & Kreativität



### Literatur & Theater

#### Kreatives Gestalten

Einstieg ins Dekupiersägen

Di 07.10., 17:30-21:00 Uhr

Aquarellmalerei für Einsteigende

Do 16.10. und Do 23.10., 17:00-19:00 Uhr

Keramik gießen

Mi 22.10., 17:00-19:00 Uhr

Halloween-Basteln für Kinder

Mo 27.10., 15:30-17:00 Uhr

#### Handarbeiten

Startklar an der Nähmaschine

Fr 26.09., 16:00-21:00 Uhr

Nähkurs für Anfänger mit Nähmaschinenkenntnissen

Sa 27.09., 10:00-16:00 Uhr

#### Kosmetik & Frisur

Schmink-Grundkurs

Sa 27.09., 10:00-13:00 Uhr

Seife sieden

Mi 21.01., 17:00-20:00 Uhr

#### Fotografie



## Gesundheit



### Gesundheitswissen

#### Entspannung, Taiji / Qigong

#### Yoga & Pilates

Yoga und Faszien

Di 23.09., 18:00-19:15 Uhr, 10 mal

Silver Yoga - sanfte Beweglichkeit im besten Alter

Do 07.10., 09:00-10:30 Uhr, 8 mal

Starker Rücken mit Pilates

Mo 13.10., 10:30-11:30 Uhr, 8 mal

#### Rücken & Wirbelsäule

Rückenfit - stark und beweglich im Alltag

Mi 10.09., 16:30-17:30 Uhr, 10 mal (Einstieg noch möglich)

#### Gymnastik & Fitness

Frühsport für Senioren

Mo 06.10., 08:30-09:15 Uhr, 6 mal



#### Selbstverteidigung

Selbstverteidigung für Erwachsene

Sa 18.10., 10:00-15:00 Uhr

Selbstverteidigung für Jugendliche

Sa 15.11., 10:00-15:00 Uhr

#### Outdoorkurse

#### Kochen & Genießen

Antipasti, Tapas und mehr

Fr 17.10., 18:00-22:00 Uhr

Alles tolle aus der Knolle - Kochkurs für Kids

Sa 18.10., 15:00-18:00 Uhr

Whisky-Tasting

Fr 28.11., 19:30-23:00 Uhr

Weihnachtsbäckerei für Kids

Sa 29.11., 10:00-13:30 Uhr

Zentralindische Kochkunst

Fr 05.12., 18:00-21:30 Uhr



## Sprachen



Deutsch

Englisch

Französisch

Italienisch

Spanisch

... sowie zahlreiche Online-Sprachkurse,  
auch in den Sprachen der Welt



## Schule & Arbeitsleben



### Grundlagen & Betriebssysteme

Anfänge mit dem Computer

Do 09.10., 09:00-11:15 Uhr, 5 mal

Anfänge mit dem Smartphone (Android)

Do 20.11., 09:00-11:15 Uhr, 3 mal

### Office-Anwendungen

Excel für Einsteiger

Di 07.10., 18:00-21:00 Uhr, 4 mal

Word Grundlagen

Do 11.12., 18:00-21:00 Uhr

### Digitale Kompetenzen

Chat GPT sinnvoll nutzen

Sa 11.10., 11:00-16:00 Uhr

### Betriebswirtschaft

### Persönliche Kompetenzen

Stress abbauen und Resilienz stärken

Di 07.10., 18:00-21:00 Uhr

## Online-Angebote



### Gesunder Schlaf – Tipps, Tricks und Methoden

Do 02.10., 19:00 Uhr

KI im Alltag sicher nutzen - das BSI informiert

Mo, 06.10., 19:00 Uhr

Klima und Mensch

Mi 08.10., 18:00 Uhr

Das erste Handy - wie schütze ich mein Kind?

Do 09.10., 20:00 Uhr

Energie sparen im Alltag

Mi 15.10., 19:00 Uhr

Grenzen setzen - feinfühlig bleiben

Mi 15.10., 19:00 Uhr

Bienenfreundliche Beet- und Balkonbegrünung

Do 23.10., 18:00 Uhr

Elterngeld-Infoabend

Do 23.10., 19:30 Uhr

Wie starke ich mein Immunsystem?

Mi 29.10., 19:00 Uhr

Russlands neue Position in der Welt

Mi 29.10., 19:00 Uhr

Finanzpower für Frauen

Di 04.11., 19:00 Uhr

So meistern Sie Ihre E-Mail Flut

Mo 10.11., 19:00 Uhr

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Mi 12.11., 19:00 Uhr

Ernährung in den Wechseljahren

Mi 19.11., 19:00 Uhr

Der Weg zum Wohneigentum

Do 20.11., 19:00 Uhr

Der Klimawandel am Polarkreis und globale Folgen

Mi 03.12., 18:00 Uhr

Zugangsdatenliste und digitaler Nachlass

Di 13.01., 19:00 Uhr

ADHS bei Kindern erkennen und behandeln

Mi 21.01., 19:00 Uhr

Mental Load erkennen und Stress reduzieren

Do 12.02., 19:00 Uhr

## Büchig

**Sitzung des Ortschaftsrates**  
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Büchig am Donnerstag, 25.09., 19 Uhr, Bürgersaal, Rathaus Büchig, Hügellandstr. 29

**Tagesordnung**  
Einwohnerfragestunde  
TOP 1: Offene Themen aus der letzten Sitzung  
TOP 2: Bauanträge  
TOP 3: SHM 2024  
TOP 4: Jubiläum 50 Jahre Große Kreisstadt  
TOP 5: Sonstiges

## Diedelsheim

**Ortsverwaltung geschlossen**  
Die Ortsverwaltung Diedelsheim ist bis einschließlich 18.09. geschlossen. Ab Montag, 22.09., sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten (Tel.: 07252/921-180) oder an die Fachämter im Rathaus.

**Sitzung des Ortschaftsrates**  
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Diedelsheim am Donnerstag, 25.09., um 18:30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus Diedelsheim, Schwandorfstr. 59

**Tagesordnung**  
Einwohnerfragestunde  
1. Errichtung von Parkplätzen beim Vereinsheim „Aquarium“ des TSV Diedelsheim  
2. Verwendung der Sonderhaushaltsmittel 2024 zur Kenntnisnahme  
3. Verwendung der Sonderhaushaltsmittel für 2026  
4. Bauanträge  
5. Bekanntgaben - Verschiedenes

 Folge uns auf Instagram unter @stadtbretten

## Gölshausen

**Altpapiersammlung**  
Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 20. September, statt. Papier und Karton bitte getrennt bis 9 Uhr an den Straßenrand legen.

**Sprechstunde entfällt**  
Die Sprechstunde des Ortsvorstehers am Donnerstag, 18. September, entfällt.

**Sitzung des Ortschaftsrates**  
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Donnerstag, 25.09., um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Eppinger Str. 34, 75015 Bretten

**Tagesordnung**  
TOP 1: Planung des „1. Gölshäuser Glühweinzauber“ am 22.11.2025  
TOP 2: Aktuelle Projekte  
TOP 3: Verschiedenes

## Neibsheim

**Partnerschaft Neufelize-Neibsheim**  
Die Partnerschaft zwischen Neibsheim und seiner französischen Partnerstadt Neufelize wurde am Wochenende erneut mit Leben erfüllt. 64 französische Gäste reisten am Freitag an, um gemeinsam mit ihren Neibsheimer Gastfamilien ein ereignisreiches und herzliches Wochenende zu erleben.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Pfalz und begann mit einer Führung in Neustadt an der Weinstraße. Mittags fand ein Picknick statt, bevor die Besichtigung des Hambacher Schlosses erfolgte. Ein gemeinsames Abendessen in geselliger Atmosphäre bot vielfältige Gelegenheiten zum persönlichen Austausch und zur Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Partnergemeinden. Am Sonntag richtete sich der Blick auf die Zukunft: Beim Empfang auf dem Neufelizer Platz wurden weite-

re gemeinsame Projekte und Begegnungen diskutiert. Vor dem Hintergrund des 55-jährigen Jubiläums der Partnerschaft im kommenden Jahr in Neufelize wurden bereits zahlreiche Anregungen für das kommende Festjahr gesammelt. Bei der Verabschiedung der Gäste war erneut spürbar, dass aus einer offiziellen Partnerschaft längst eine echte Freundschaft geworden ist – getragen von Menschen, die über Grenzen hinweg Nähe schaffen.



Ein Wochenende voller Begegnungen und Ideen **Foto: Ortsverwaltung Neibsheim**

**Ortsverwaltung geschlossen**  
Die Ortsverwaltung Neibsheim ist von Montag, 22.09., bis einschl. Dienstag, 30.09., geschlossen. Ab Donnerstag, 02.10., sind wir zu den üblichen Sprechzeiten, montags u. Dienstag 9-12 Uhr und donnerstags 15-18 Uhr, wieder für Sie da. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die zuständigen Fachämter der Stadt Bretten.

## Rinklingen

**Pfalsfahrt Rinklinger Senioren**  
Termin: Donnerstag, 16. Oktober  
Abfahrt: 10 Uhr, Rinklinger Kirche, Zum Deutschen Weintor mit Abstecker nach Weißenburg (Elsass)  
Mittagessen: Schweigener Hof, Schweigen  
Busfahrt: 25 Euro p. P.  
Infos, Anmeldung und Entrichtung der Fahrtkosten von 25 Euro ab 17. September bei der Ortsverwaltung Rinklingen, Tel. 07252/9009842, oder bei Margaretha Hagino beim Seniorennachmittag.

**Seniorennachmittag**  
Am 17. September, 15 Uhr, findet unser nächster Seniorennachmittag im Kindergarten statt. Wir freuen und auf viele Gäste bei Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks. Liebe Grüße, das Helferteam

**Buch über Rinklinger Dialekt**  
Die Ortsverwaltung unterstützt die Veröffentlichung eines Büchleins über den Rinklinger Dialekt inkl. bisher unveröffentlichten Fotos aus der Zeit um 1935. Zur Unterstützung suchen wir alteingesessene Rinklinger/innen, die sich an Wörter erinnern, die früher speziell in Rinklingen genutzt wurden. Bitte setzen Sie sich mit dem Herausgeber Wolfhard Bickel unter Tel. 0151/21621432 oder wolfhard.bickel@t-online.de in Verbindung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## Ruit

**Sitzung des Ortschaftsrates**  
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, im Bürgersaal, Ortsverwaltung Ruit, An der Salzach 3, 75015 Bretten

**Tagesordnung**  
Einwohnerfragestunde  
1. Bauanträge  
2. Aktuelle Themen des Oberbürgermeisters Nico Morast  
3. Dorfentwicklungskonzept 2019/2025  
4. Aktuelles aus Ruit  
5. Bekanntgaben/Verschiedenes

**Ortschaftsratsitzungen online**  
Termine und Unterlagen zu Ortschaftsratsitzungen sind künftig online abrufbar. Einfach den QR-Code scannen.

 Besuchen Sie uns doch auf unserer Facebook-Seite: [www.facebook.com/stadtbretten](http://www.facebook.com/stadtbretten)

# Jubiläumsprogramm in Büchig

- **Andenken aus Büchig:** „Fan-Artikel“ mit Wappen
- **Dorfplatz-Markt:** Street-Food, Alpha-Bräu, Wein-/Handwerk & Beisammensein
- **Dorf-Rallye:** Frosch-Pass holen, Stempel an spannenden Stationen sammeln, Büchig erleben; Alle ausgefüllten Pässe nehmen an einer Verlosung teil.
- **Gewerbeschau:** Büchiger Betriebe stellen sich vor mit Einblicken, Aktionen und Infos
- **Versteigerung:** ein original Büchiger Ortsschild kommt unter den Hammer; Der Erlös fließt in die Anschaffung eines Defibrillators für den Ort.
- **Musik & Stimmung:** tagsüber gute Laune mit djmomm & abends Live-Musik von Acoustic Light (red)



# KulturStadt Bretten

**Fr 19.09., 19:30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus**  
**Klangspuren – Junges Podium**  
Studierende der Hochschule für Musik Freiburg stellen sich vor

Zum dritten Mal seit Bestehen der Konzertreihe „Klangspuren“ werden Studierende, die sich in der Liedklasse von Prof. Matthias Altheld an der Hochschule für Musik in Freiburg dem Kunstlied widmen, in Bretten konzertieren. In einem stilistisch breit gefächerten Konzertprogramm verzaubern Theresa Bertrand (Mezzosopran), Mariia Boichenko (Klavier), David Rother (Bass) und Hugo Peres (Klavier) ihr Publikum. Dabei werden Lieder von Robert Schumann, Johannes Brahms und Hugo Wolf im Zentrum stehen, ergänzt durch Werke von Madeleine Dring, Henri Duparc und Roger Quilter. Tenor Holger Schumacher und Pianist Matthias Altheld, die beiden Initiatoren der Reihe „Klangspuren“, werden in bewährter Manier durch das Programm führen. Tickets online, Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse: 16 Euro, erm. 11 Euro



**Mo 22.-Do 25.09., Kinostar Bretten**  
**Filmreihe zur Interkulturellen Woche**

DAF - Internationaler Freundeskreis Bretten e.V. und Stadt Bretten, Amt für Bildung und Kultur präsentieren eine Filmreihe mit Geschichten von Fremdsein und Heimat, Verlust und Wiederfinden, Ablehnung und Verständnis, Hilfslosigkeit und Selbstbewusstsein, Gegeneinander und Miteinander.  
Mo 22.09., 19 Uhr **Rückkehr nach Korsika**  
Di 23.09.2025, 19 Uhr **The Old Oak**  
Mi 24.09, 19 Uhr & Do 25.09. 10 Uhr **Sieger sein**  
Tickets beim Kinostar Bretten: 5 Euro

**Fr 17.10., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus**  
**Gankino Circus Bei den Finnen**

Was der Franke für Bayern ist, das ist der Finne für Europa: Ein Exot aus dem Norden, wortkarg, wunderbar – und doch irgendwie liebenswert. Da verwundert es nicht, dass sich die Gruppe „Gankino Circus“ aus dem westmittelfränkischen Diethenhofen geradezu magisch angezogen fühlt von Finnland. Erleben Sie die Geschichte eines außergewöhnlichen Roadtrips. Mystische Melodien, magische Klänge, wunderschöne Lieder und die schnellsten Polkas der Welt. Die Volksmusik der Finnengehört zweifelsohne zu den besten und einzigartigsten dieser Erde. Lauschen Sie dem Nordischen Ton und feiern sie anschließend die größte Sonnenwendfeier aller Zeiten – extravagant, originell, wunderbar!  
Gankino Circus ist ausgezeichnet mit dem Deutschen Weltmusikpreis RUTH und dem Weltmusikpreis Creole Bayern.  
Tickets online, Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse: 24 Euro, erm. 20 Euro



## Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

**Fr 24.10., 19:30 Uhr, Stadtbücherei**  
**Lesung zum "Tag der Bibliotheken" mit Autorin Bettina Storks**  
Die Schriftstellerin und promovierte Literaturwissenschaftlerin Bettina Storks liest aus ihrem Roman "Die Kinder von Beauvallon", der auf wahren Begebenheiten beruht - akribisch recherchiert und packend erzählt. Über den Mut zum Widerstand und die Rettung vieler jüdischer Kinder. Tickets bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse: 12 Euro

**Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9**  
Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

**22.10.25-06.04.26, Museum im Schweizer Hof Stadt, Land, Burg – Das Mittelalter für Kinder**  
In einer Zeit vor Peppa Wutz, TikTok, Playstation und Autos lebten und spielten Kinder anders als heute. War das Mittelalter wirklich so düster, wie man es oft in Filmen sieht? Gab es in Bretten tatsächlich Ritter, Prinzessinnen und Burgen? Wie sah der Alltag der Menschen damals aus – gingen Kinder zur Schule und was passierte, wenn man krank wurde?  
Tauche ein in die spannende Welt von Stadt, Land, Burg – Das Mittelalter für Kinder und finde heraus, wie die Menschen vor vielen hundert Jahren gelebt haben!



## Ausstellung im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9

Öffnungszeiten: Mo/Mi 8-16.30 Uhr, Di/Fr 8 - 13 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**16.09.–17.10.2025**  
**Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen**  
Eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Die Ausstellung weist auf die Gefahren hin, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenrechte ausgehen. Es wird aufgezeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können. Dabei wird der Bogen von rechtsextremen Einstellungen über das Engagement in rechtsextremen Organisationen und Parteien bis hin zur rechtsextrem motivierten Straftat geschlagen. Auch Jugendkultur, Geschlechterfragen und Gegenstrategien werden thematisiert. Ein wichtiger Fokus liegt darauf, nicht nur zu zeigen, WOGEGEN wir sind, sondern vor allem auch, WOFÜR wir kämpfen – die Stärkung von Demokratie und Engagement.  
**Friedrich Ebert Stiftung**

## Melanchthonhaus Bretten, Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com

Öffnungszeiten: Di-Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 11 – 13 Uhr & 14 – 17 Uhr  
**So 21.09., 15 Uhr, Melanchthonhaus Bretten**  
**Melanchthon und das Melanchthonhaus** Sonderführung  
Anmeldung bei der Tourist-Info Bretten Kosten: 5 Euro zahlbar vor Ort.

## Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710  
**Startklar mit der Nähmaschine: Der Einstieg in die Welt des Nähens, 252-20900**  
In diesem Kurs werden in einer Kleingruppe die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für den Umgang mit der eigenen Nähmaschine erforderlich sind  
Fr 26.09., 16-21 Uhr, 40 Euro

**Nähkurs für Anfänger und Anfängerinnen mit Vorkenntnissen an der Nähmaschine, 252-20903**  
Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende, die bereits über Kenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine verfügen und ihre Fertigkeiten auf das nächste Level bringen möchten. Die Teilnehmenden arbeiten an ihren eigenen Projekten, die sie zum Kurs mitbringen.  
Sa 27.09., 10-16 Uhr, 48 Euro

**Schmink-Grundkurs für alle, die ihre natürliche Schönheit betonen wollen, 252-20002**  
Sa 27.09, 10-13 Uhr, 25 Euro, Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten.

**Italienisch für Anfänger und Anfängerinnen mit guten Vorkenntnissen (Niveau A 2.2), 252-40913**  
Mo 29.09., 19:45-21:15 Uhr, 12 mal, 97 Euro

**Frühsport für Senioren – auch mit Einschränkungen, 252-30203**  
Mit sanfter Gymnastik im Sitzen und gezielten Übungen zur Sturzprävention fördern Sie Ihre Beweglichkeit und Standfestigkeit.  
Mo 06.10., 8:30-09:15 Uhr, 6 mal, 24 Euro

**Silver Yoga – sanfte Beweglichkeit im besten Alter, 252-30129**  
Mit sanften, individuell angepassten Übungen fördern wir Ihre Beweglichkeit, Koordination und Kraft. Stühle, Gurte und Blöcke unterstützen Sie dabei, die Asanas (Yoga-Übungen) sicher und schonend auszuführen.  
Di 07.10., 9:00-10:30 Uhr, 8 mal, 66 Euro

**Starker Rücken mit Pilates, 252-30120**  
Pilates ist eine sanfte Trainingsmethode deren Schwerpunkt auf Dehn- und Kräftigungsübungen aller großen Muskelgruppen liegt. Unter Einbeziehung der Atmung und des Beckenbodens wird die Körperwahrnehmung geschult und die Haltung verbessert. Unter besonderer Beachtung der Wirbelsäule werden alle Gelenke mobilisiert.  
Mo 13.10., 10:30-11:30 Uhr, 8 mal, 43 Euro

**Tourist-Info Bretten**  
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten  
Tel.: 07252 5837 10  
Email: [touristinfo@bretten.de](mailto:touristinfo@bretten.de)  
Mo-Do 9-18 Uhr Fr+Sa 9-13 Uhr

**Stadt Bretten**  
Bildung und Kultur  
Untere Kirchgasse 9  
75015 Bretten  
[www.erlebe-bretten.de](http://www.erlebe-bretten.de)



## Rund 200 Besucher im Gerberhaus beim „Tag des offenen Denkmals“



Tag des offenen Denkmals im Gerberhaus mit Living-History-Darstellern Foto: Stadt Bretten

Am Sonntag lud das Gerberhaus zum „Tag des offenen Denkmals“ ein, der Aktionstag war ein voller Erfolg. Rund 200 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das historische Gebäude kennenzulernen und in das Alltagsleben des 16. Jahrhunderts einzutauchen. Unter dem Motto „Lebendiges Gerberhaus 1525“ erweckten 14 Living-History-Darstellerinnen und -Darsteller aus der Region das Haus zum Leben. Unterschiedliche Handarbeiten und Handwerke des 16. Jahrhunderts wurden anschaulich präsentiert und mit großem Interesse aufgenommen, darunter die Anfertigung von Ringpanzergeflecht, die Anfertigung historischer Garne mit Spinnrocken und Handspindel, die Anfertigung historischer Lederwaren, textile Arbeiten sowie die Anfertigung historischer Holzkerzenständer. Viele Gäste suchten das Gespräch mit den Mitwirkenden und erhielten spannende Einblicke in die Geschichte und das Handwerk der frühen Neuzeit. Besonderen Zulauf erlebte die Gewandberatung „um 1504“, die durch die Projektgruppe IG Gewand angeboten wurde. Sie war bereits im Vorfeld ausgebucht – doch auch spontane Besucherinnen und Besucher wurden herzlich beraten. Das Angebot richtete sich insbesondere an alle Peter- und Paul-Fest-Begeisterten, getreu dem Motto „Nach dem Fest ist vor dem Fest“.

Neben dem lebendigen Programm trugen das sonnige Wetter und die offene Atmosphäre dazu bei, dass

der Tag zu einem echten Publikumsmagneten wurde. Bereits im Vorfeld gab es für die jüngsten Geschichtsinteressierten ein Highlight: Am Freitag und Samstag fanden im Rahmen des Kinderferienprogramms zwei Kinderworkshops statt. Am Freitag wurden Schlüsselanhänger aus Filz gebastelt und am Samstag hieß es dann: „Eine Burg entsteht!“. Die Kinder bauten gemeinsam mit Workshopleiterin Heike Aichert an einer großen Burganlage, die über Monate hinweg wächst und Teil der kommenden Sonderausstellung „Stadt – Land – Burg: Das Mittelalter für Kinder“ im Museum Schweizer Hof sein wird. Mit Schere, Kleber und viel Fantasie entstanden erste Türme, Mauern und Tore – ein echtes Gemeinschaftsprojekt, das schon jetzt für Begeisterung sorgt. Für die Folgetermine ist eine Anmeldung für Kinder von 6-12 Jahren bei der Tourist-Info noch möglich. Museumsleiterin Linda Obhof zeigte sich hochzufrieden: „Ein gelungener Tag mit großem Zuspruch, vielen bereichernden Gesprächen und neu gewecktem Interesse für Geschichte und Handwerk im Gerberhaus. Es ist schön zu sehen, wie sinnvoll das Haus genutzt wird und wie es durch solche Aktionen in den Mittelpunkt rückt.“ Besonders erfreulich sei, so Obhof weiter, dass viele Besucherinnen und Besucher das Gerberhaus nicht nur als Denkmal, sondern auch als lebendigen Begegnungsort erlebt hätten, an dem Geschichte greifbar wird und Gemeinschaft entsteht. (red)

## Christliche Verantwortung heute – Lebhaftige Diskussion im Melanchthonhaus

Kann man mit der Bibel politische Forderungen begründen? Gehören Glaube und Politik in zwei ganz verschiedene Welten? Oder ist der Glaube einfach Motivation für das konkrete Handeln? Die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten hatte am Sonntag anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“ zum Podium eingeladen und die Veranstaltung als „Werkstattgespräch“ betitelt. Denn angesichts einer sich immer stärker polarisierenden und verhärtenden Debattenkultur ist es wichtig, auch unfertige Ideen äußern, Meinungen überdenken und entgegengesetzte Positionen hören zu können. Oberbürgermeister Nico Morast eröffnete den Abend, indem er an ein vor kurzem erschienenes Buch des bekannten Soziologen Hartmut Rosa erinnerte: „Demokratie braucht Religion“. Trotz zunehmender Säkularisierung sei die Frage nach geteilten Werten und Überzeugungen für ein friedliches Zusammenleben in unserer Demokratie von entscheidender Bedeutung. Mehr denn je brauche es heute Menschen, die bereit sind sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Dr. Axel Lange, der die Ausstellung zum Bauernkrieg „Meine Bretten aber blieben treu“ kuratiert hatte, schlug die Brücke zwischen den damaligen Auseinandersetzungen und der Gegenwart. Luther und Melanchthon hatten sich im Bauernkrieg vor allem mit Thomas Müntzer und mit dessen politischer Gewalt im Namen des Glaubens auseinandergesetzt. Die konkreten Forderungen der Bauern hingegen erkannten die Reformatoren in der Sache zum Teil an, kritisierten aber deren religiöse Begründung. Zum anschließenden Podium kamen Menschen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, kirchlichen Hintergründen und der politischen Parteien, die im Landtag mit einem Abgeordneten aus dem Wahlkreis Bretten vertreten sind, zu Wort. Alessia Caroppo, Gymnasiallehrerin und Vorsitzende der CDU Ettlingen, berichtete aus dem Schulalltag, wie es gelingen kann

auch bei starken Überzeugungen ins Gespräch zu kommen. Als jemand, die selbst in den sozialen Medien aktiv ist, versuche sie einen kritischen Medienumgang zu vermitteln. Dr. Thomas Ringle, Chefarzt der Kinderchirurgie am Helios-Klinikum Pforzheim und engagierter Christ in der neuapostolischen Kirche, betonte, wie wichtig gerade solche informellen Gesprächsformate jenseits der alltäglichen Konflikte sind, um miteinander zu reden und aufeinander zu hören – in der Politik wie in der Ökumene. „Barmherzigkeit – das ist für mich ein ganz starkes Motiv des christlichen Glaubens“, sagte Martina Häusler, Sprecherin für Kirchen und Religionsgemeinschaften der Grünen. Die Landtagsabgeordnete, die selbst viele Jahre in Integrationsprojekten und mit Arbeitslosen gearbeitet hat, betonte die Verantwortung für die Schwächsten in der Gesellschaft und die Stärkung des Wir-Gefühls. Dr. Gunter Zimmermann, Privatdozent für Neuere Geschichte und Geschäftsführer der „Christlichen Liberalen“ erinnerte an die christlichen Wurzeln des Liberalismus und hob die Selbstverantwortung des Christenmenschen hervor. Er warnte davor, wenn zunehmend Räume für den offenen Dialog und die kri-

tische Auseinandersetzung mit Andersdenkenden verlorengehen. Eine immer wieder vermittelnde und die Diskussion öffnende Rolle nahm Tobias Wrzesinski ein. Der Geschäftsführer der DFB-Stiftungen Egidius Braun und Sepp Herberger erzählte von der Wertevermittlung im Fußball und den Möglichkeiten, eine christliche Grundhaltung des Fairplay spielerisch und mit Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft einzüben. Die lebhaftige Diskussion wurde durchaus kontrovers geführt – etwa zur Frage, wie das „Wir“ gestärkt werden kann und inwieweit Politik und Religion zu trennen sind. Verbindend war, dass auf dem Podium Menschen zusammensaßen, die sich in ihren jeweiligen Bereichen auf ganz unterschiedliche Weise für das Gemeinwohl einsetzen und aus ihrem Glauben heraus Verantwortung übernehmen. Als Moderatoren-Team führten Dr. Silja Joneleit-Oesch, die zur interkulturellen Theologie beim Evangelischen Missionswerk Hamburg arbeitet, und Prof. Dr. Christian Neddens, Direktor der Europäischen Melanchthon-Akademie, durch ein anregendes, engagiertes Gespräch, das auch Platz für sehr persönliche Statements ließ. (red)

## Freiheit ist nicht bindungslos

Den geistesgeschichtlichen Hintergründen des Bauernkriegs und ihren Fernwirkungen bis in die Gegenwart widmet die Europäische Melanchthon-Akademie eine dreiteilige Veranstaltungsserie unter den Schlagworten „Freiheit – Geist – Gerechtigkeit“. Schon im Juni hatte Prof. Johannes Ehmann über „Freiheit! Luthers Zweireiche-Lehre im politisch-theologischen Streit“ referiert. Nun folgte der zweite Teil der Serie unter dem Titel „Geist! Wer hat die Autorität in Glaubensdingen?“. Der Kustos des Melanchthonhauses, Christian Neddens, der zugleich Professor für Systematische Theologie ist, zeigte auf, wie das neue Glaubens- und Gemeindeverständnis der Reformation zu den unmittelbaren Voraussetzungen des neuen bäuerlichen Selbstbewusstseins gehörte. Aufgrund des von Martin Luther vertretenen „Priestertums aller Gläubigen“ wurde der Gemeinde als solcher Verantwortung für die Glaubensdinge zugesprochen. Allerdings waren die Reformatoren entsetzt von dem prophetischen Machtanspruch, den der Bauernführer Thomas Müntzer daraus für sich selbst ableitete. Denn für Luther und Melanchthon war die Freiheit des Christenmenschen immer zugleich eine gebundene Freiheit – gebunden an das offenbarte Wort Gottes und an sachbezogene Argumente.

Neddens zog im Anschluss Linien bis in die ökumenischen Gespräche der Gegenwart aus. Denn die Frage, wer eigentlich die Autorität in Glaubensdingen hat, ist eine der letzten großen Streitpunkte heutiger ökumenischer Gespräche. Bedarf es eines „kirchlichen Lehramts“, das die Letztentscheidungen trifft? Oder ist der Glaube ins Belieben des Einzelnen gestellt? Neddens betonte, dass die Freiheit des Einzelnen immer zugleich die Bindung an das einschließt, was das Gewissen orientiert und dass die Freiheit des Einzelnen mit der Freiheit der Gemeinschaft gleichursprünglich ist. Für Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms 1521 hieß das: Gegenüber Papst und Kaiser berief er sich auf sein Gewissen und war bereit, sich für diese Freiheit in Lebensgefahr zu begeben. Aber selbst wusste er sich gebunden an Gottes Wort und eine vernünftige Argumentation. Von ihnen her wollte er sich eines Besseren belehren lassen und war bereit, sich den überzeugenderen Argumenten zu stellen.

Den Abschluss der Reihe machte am „Tag des offenen Denkmals“ das Werkstattgespräch zu „Gerechtigkeit! Was heißt christliche Verantwortung heute?“ (siehe Artikel links). (red)



Oberbürgermeister Nico Morast (r.) und EMA-Direktor Prof. Dr. Christian Neddens hießen mit EMA-Mitarbeiter Dr. Axel Lange (3. v. r.) zum Werkstattgespräch (v. l.) Dr. Silja Joneleit-Oesch, Dr. Gunter Zimmermann, Martina Häusler, Tobias Wrzesinski und Alessia Caroppo in der Melanchthonstadt willkommen. Foto: Europäische Melanchthon-Akademie Bretten

## Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

**Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen**  
**Donnerstag, 18.09.2025**  
19 Uhr Ev. Gemeindehaus Christliches Yoga  
**Samstag, 20.09.2025**  
18 Uhr Seniorenzentrum Gottesdienst Pfr. Bönninger  
**Sonntag, 21.09.2025**  
9:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst Dekanin Trautz  
9:30 Uhr Ev. Gemeindehaus Kindergottesdienst Kigo-Team  
**Dienstag, 23.09.2025**  
19:30 Uhr Ev. Gemeindehaus Bibelgespräch Männerkreis  
**Donnerstag, 25.09.2025**  
14:30 Uhr Ev. Gemeindehaus Seniorennachmittag

**Stadtteil Diedelsheim**  
**Sonntag, 21.09.2025**  
10 Uhr Kindergottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Team  
11 Uhr Gottesdienst mit Eiserner Hochzeit Pfr. i.P. Jan-Niklas Stock  
**Dienstag, 23.09.2025**  
10 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
9 Uhr CVJM-Frauentreff (Wanderung)

**Stadtteil Dürrenbüchig**  
**Sonntag, 21.09.2025**  
10 Uhr Diedelsheim Kindergottesdienst im Ev. Gemeindezentrum  
11 Uhr Gottesdienst Pfr. R. Bönninger  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
9 Uhr Diedelsheim CVJM-Frauentreff (Wanderung)

**Stadtteil Rinklingen**  
**Donnerstag, 18.09.2025**  
20 Uhr Kirche Probe Posaunenchor  
**Sonntag, 21.09.2025**  
9:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Jan-Niklas Stock  
**Montag, 22.09.2025**  
19:30 Uhr Gemeinderaum in Kindergarten Probe Kirchenchor

**Stadtteil Ruit**  
**Mittwoch, 17.09.2025**  
16:45 Uhr Kirche Kinderchor  
**Freitag, 19.09.2025**  
18 Uhr Kirche Probe Jungbläser  
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor  
**Sonntag, 21.09.2025**  
11 Uhr Gottesdienst Pfrin. Knoch  
**Montag, 22.09.2025**  
20 Uhr Kirche Probe Kirchenchor  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
16:45 Uhr Kirche Kinderchor

**Stadtteil Sprantal St. Wolfgang**  
**Sonntag, 21.09.2025**  
9:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Knoch  
**Ev. Kirche „DreiDabei“ (Büchig, Neibsheim, Gondelsheim)**  
**Sonntag, 21.09.2025**  
9:30 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst (Infos: www.dreidabei.de)

**Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius**  
**Donnerstag, 18.09.2025**  
8:30 Uhr Ev. Stiftskirche Segnung der Schulanfänger Schillerschule Pfr. Maiba/Fr. Bandze  
10 Uhr Haus im Brückle Eucharistiefeier Pfr. Maiba

**Freitag, 19.09.2025**  
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba  
**Samstag, 20.09.2025**  
8:30 Uhr/10:30 Uhr/13:30 Uhr Stadtpark Segnung der Schulanfänger Hebelschule Pfr. Maiba/Fr. Bandze  
**Sonntag, 21.09.2025**  
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
9 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba

**Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter**  
**Samstag, 20.09.2025**  
8 Uhr Rosenkranzgebet – Mariengedächtnis  
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba  
**Sonntag, 21.09.2025**  
18 Uhr Bügelbergkapelle Bauerbach Andacht  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
8:30 Uhr Rosenkranzgebet  
9 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

**Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz**  
**Donnerstag, 18.09.2025**  
18 Uhr Rosenkranzgebet  
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher  
**Samstag, 20.09.2025**  
17:30 Uhr Salve-Gebet

**Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius**  
**Freitag, 19.09.2025**  
17:55 Uhr Rosenkranzgebet  
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

**Sonntag, 21.09.2025**  
10:30 Uhr Festgottesdienst, Prozession Patronatsfest St. Mauritius mit Kirchenchor, Pfarrfest Pfr. Streicher  
**Montag, 22.09.2025**  
18:30 Uhr Ökum. Friedensgebet

**Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte**  
**Freitag, 19.09.2025**  
10:30 Uhr Wortgottesfeier

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**  
**Freitag, 19.09.2025**  
16:30 Uhr Royal Rangers  
19 Uhr Jugend JUMP  
**Sonntag, 21.09.2025**  
10 Uhr Konzertgottesdienst & Stream www.efg-bretten.de Danny Plett  
**Dienstag, 23.09.2025**  
20 Uhr Bibelforum Open Doors Bericht Johann Petersen  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
19 Uhr START UP@home (Treff 18+)

**Liebneller Gemeinschaft Bretten**, Gartenstr. 2 a  
**Sonntag, 21.09.2025**  
10:30 Uhr Gottesdienst Wössingen Zelt  
10 Uhr Gottesdienst in Großvillars  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
19:30 Uhr Bibelstunde

**Jehovas Zeugen Bretten**  
**Mittwoch, 17.09.2025**  
19 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben & daraus lernen/Bringt Kindern bei, elektronische Geräte verantwortungsvoll zu nutzen/Was wir aus der Bibel lernen können

**Samstag, 20.09.2025**  
18 Uhr Vortrag „Wie man gute Entscheidungen trifft“ und Bibelstudium (jw.org)  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
19 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/ Drei wichtige Punkte zum Thema Schulung/Was wir aus der Bibel lernen können (jw.org)

**Neuapostolische Kirche Bretten**  
**Mittwoch, 17.09.2025**  
20 Uhr Gottesdienst  
**Sonntag, 21.09.2025**  
9:30 Uhr Familiengottesdienst; danach Kaffeebar  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
20 Uhr Gottesdienst  
Zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen sind jederzeit alle herzlich willkommen.

**Biblische Gemeinde Bretten**, Am Hagdorn 5  
**Mittwoch, 17.09.2025**  
19 Uhr Gebetskreis  
**Sonntag, 21.09.2025**  
11 Uhr Gottesdienst  
**Dienstag, 23.09.2025**  
10 Uhr Frauentreff  
**Mittwoch, 24.09.2025**  
19 Uhr Gebetskreis

**ICF Kraichgau**, Salzhofen 7  
**Sonntag, 21.09.2025**  
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration  
18:30 Uhr Gottesdienst jeweils Livepredigt mit Flo Walz  
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de

## Interkulturelle Woche im Kino

DAF - Internationaler Freundeskreis Bretten e.V. und Stadt Bretten, Amt für Bildung und Kultur, präsentieren im Kinostar Bretten eine Filmreihe mit Geschichten von Fremdsein und Heimat, Verlust und Wiederfinden, Ablehnung und Verständnis, Hilfslosigkeit und Selbstbewusstsein, Gegeneinander und Miteinander:

**Montag, 22. September, 19 Uhr:** „Rückkehr nach Korsika“  
Regie: Catherine Corsini

**Dienstag, 23. September, 19 Uhr:** „The Old Oak“  
Regie: Ken Loach

**Mittwoch, 24. September, 19 Uhr**  
**Donnerstag, 25. September, 10 Uhr**  
Schülervorstellung: „Sieger sein“  
Regie: Soleen Yusef

Eintrittspreis: 5 Euro  
Tickets beim Kinostar Bretten (red)